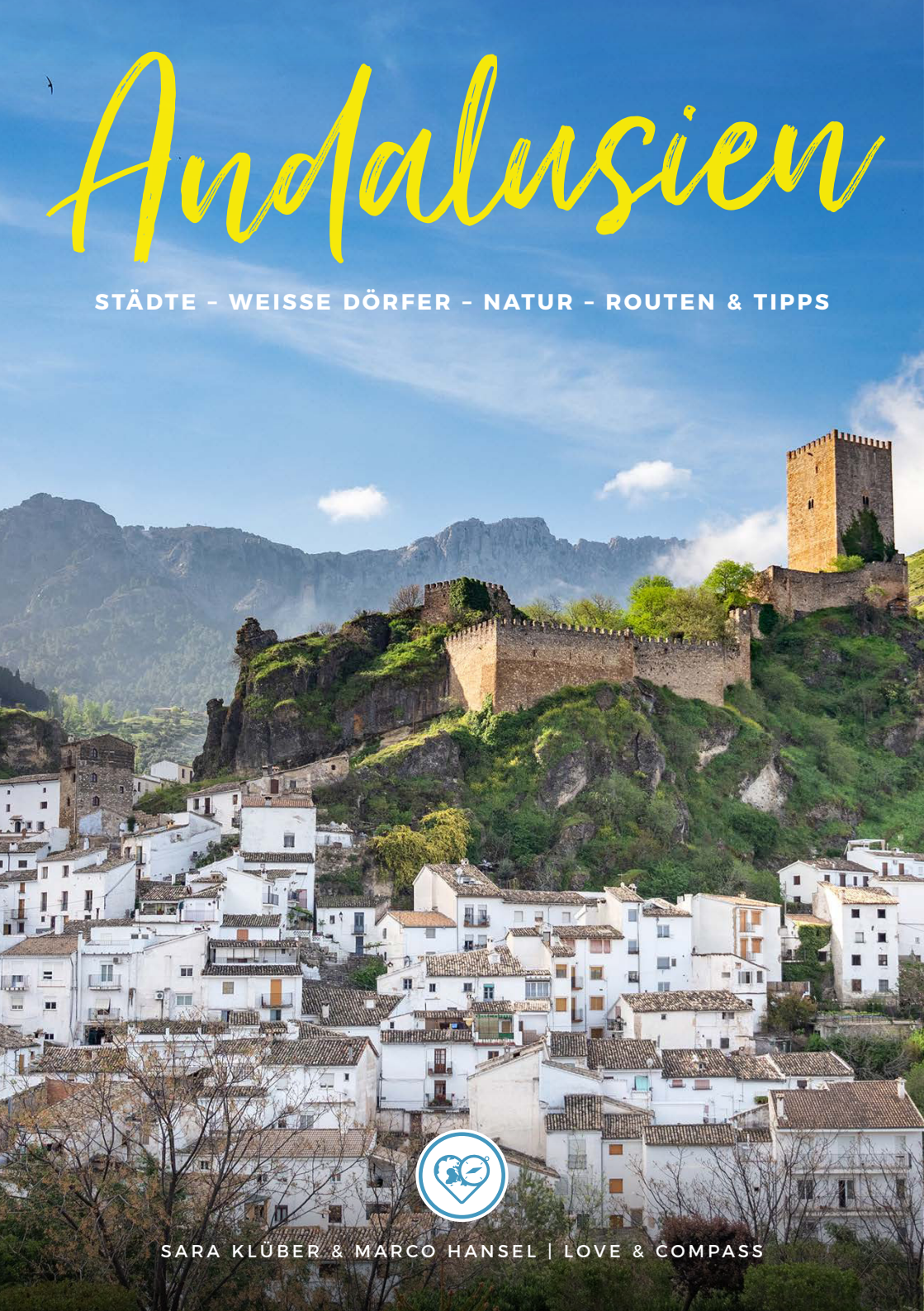
Andalusien

STÄDTE – WEISSE DÖRFER – NATUR – ROUTEN & TIPPS



SARA KLÜBER & MARCO HANSEL | LOVE & COMPASS

INHALT

01 ÜBER DIE AUTOREN *Seite 08*

02 VORWORT *Seite 10*

03 STÄDTE *Seite 12*

* Málaga *Seite 16*
* Ronda *Seite 30*
* Tarifa *Seite 38*
* Cádiz *Seite 48*
* Jerez de la Frontera *Seite 58*
* Sevilla *Seite 74*
* Córdoba *Seite 88*
* Jaén *Seite 100*
* Granada *Seite 110*
* Sonderkapitel: Alhambra *Seite 124*
* Antequera *Seite 132*
* Nerja *Seite 140*
* Baeza *Seite 150*
* Úbeda *Seite 158*

04 WEISSE DÖRFER *Seite 166*

* Mijas *Seite 170*
* Júzcar *Seite 174*
* Zahara de la Sierra *Seite 176*
* Grazalema *Seite 182*
* Algodonales *Seite 184*
* Setenil de las Bodegas *Seite 186*
* Olvera *Seite 188*
* Conil de la Frontera *Seite 192*
* Vejer de la Frontera *Seite 198*
* Arcos de la Frontera *Seite 204*
* Iznájar *Seite 210*

* Cazorla *Seite 214*
* Frigiliana *Seite 223*
* Guadix *Seite 226*
* Las Alpujarras *Seite 230*

05 NATUR-HIGHLIGHTS *Seite 234*

* Sierra Nevada *Seite 238*
* Naturpark Cabo de Gata *Seite 244*
* Höhlen von Nerja *Seite 250*
* Caminito del Rey *Seite 254*
* El Torcal de Antequera *Seite 264*
* Sierra Grazalema *Seite 269*
* Laguna de Fuente Piedra *Seite 274*
* Sanddünen Punta Paloma *Seite 278*
* Kap Trafalgar *Seite 280*
* Coto de Doñana *Seite 283*

06 KÜSTEN & STRÄNDE *Seite 290*

* Costa del Sol *Seite 294*
* Costa de la Luz *Seite 300*
* Costa Tropical *Seite 307*
* Costa de Almería *Seite 312*

07 AKTIVITÄTEN *Seite 318*

* Flamenco Shows *Seite 319*
* Wandern *Seite 320*
* Klettern *Seite 321*
* Mountainbiking *Seite 321*
* Kajaken *Seite 322*
* Paragliding *Seite 322*
* Surfen & Kitesurfen *Seite 323*

* Tauchen & Schnorcheln *Seite 324*
* Ski fahren *Seite 325*

08 ROUTEN *Seite 326*

* Route für 7 Nächte *Seite 328*
* Route für 14 Nächte *Seite 332*
* Route für 21 Nächte *Seite 336*
* Route der weißen Dörfer *Seite 342*

09 REISETIPPS *Seite 346*

* Anreise *Seite 347*
* Geld in Andalusien *Seite 348*
* Unterkünfte buchen *Seite 349*
* Transport *Seite 350*
* Tipps & Hinweise zum Autofahren in Andalusien *Seite 351*
* Essen & Trinken in Andalusien *Seite 353*
* Restaurants in Andalusien *Seite 356*
* Sightseeing-Busse *Seite 359*
* Ferias - Spanische Volksfeste *Seite 359*
* Semana Santa *Seite 360*
* Siesta *Seite 361*
* Visum *Seite 362*
* Einkaufen & Shoppen *Seite 362*
* Sprache *Seite 364*
* Sicherheit *Seite 364*
* Religion *Seite 364*
* Medizinische Versorgung *Seite 365*
* Beste Reisezeit *Seite 365*
* Internet *Seite 366*
* Wichtige Telefonnummern & Adressen *Seite 367*

10 SPRACHFÜHRER *Seite 368*

Die schönsten Städte entdecken...

STÄDTE



SEVILLA –
HAUPTSTADT ANDALUSIENS

LOVE & COMPASS

GROSSE STÄDTE & ORTE

Andalusiens historische Städte sind der reinste Blickfang und gehören zum Schönsten, was Europa zu bieten hat.

Egal ob Granada, Sevilla, Jerez, Málaga, Córdoba oder Cádiz: In fast jeder der größeren Städte wartet nicht nur eine verzaubernde und wunderschöne Altstadt auf dich, sondern auch uralte Paläste, Schlösser oder Burgen.

Der bereits im Vorwort angesprochene Mix aus maurischer Vergangenheit und spanischer Moderne ist auch heute noch großer Teil der andalusischen Architektur und erzeugt eine Atmosphäre, die weltweit einzigartig ist. Nicht nur einmal wirst du in den Städten das Gefühl haben, in eine Welt zwischen Marokko und Spanien einzutauchen.

Eine Welt voller leckerer Tapas-Bars, arabischer Bäder, beeindruckender Bauwerke und südspanischem Flair.

Für jede Stadt haben wir dir in diesem Reiseführer die besten Sehenswürdigkeiten, gute Restaurants und mehrere Unterkünfte aufgeschrieben.

Außerdem verraten wir in den einzelnen Einleitungstexten nützliche Kurztipps zur jeder Stadt, die du sicher gut gebrauchen kannst.

Hinweis: Detaillierte Stadtkarten wirst du in diesem Reiseführer nicht finden. Dafür sind die engen Gassen Andalusiens viel zu verwinkelt. Selbst bei ausführlichen Karten sind viele Straßen oft völlig falsch eingezeichnet.

Hätten wir außerdem überall eine exakte, große Karte eingebunden, wären die Kosten des Reiseführers auf mindestens 50 € in die Höhe geschossen. Ein Preis, den wohl niemand bereit wäre zu zahlen. Auch wir nicht.

Allerdings gibt es in jeder Touristeninformation der jeweiligen Stadt gratis Übersichtskarten zum Mitnehmen.

Tipp: Die kostenlose Smartphone-App „MAPS.ME“! Du kannst dir darüber zu jeder Stadt eine ausführliche Karte herunterladen, alle Sehenswürdigkeiten eintragen und dich sogar von A nach B navigieren lassen. Die Navigation funktioniert komplett offline und Internet ist nicht notwendig.



JEREZ DE LA FRONTERA

Jerez de la Frontera ist eine Stadt, die wie alle anderen Orte Andalusiens jahrelang unter maurischer Herrschaft stand. Zu dieser Zeit trug sie den Namen „Sherish“ und war Sitz hochrangiger maurischer Emire!

Heutzutage wird Jerez allerdings oft erst im zweiten Atemzug genannt und fällt bei vielen Reisenden hinter Granada, Sevilla und Co. zurück.

Das heißt nicht, dass Jerez ein richtiger Geheimtipp ist, allerdings wirst du hier weniger Touristen antreffen als in manch anderen Ecken Andalusiens.

Dabei hat die über 200.000 Einwohner große Metropole viel mehr zu bieten, als es anfangs den Anschein macht.

Neben der königlichen Reitschule Spaniens, schönen Kirchen und einigen historischen Bauwerken, ist Jerez vor allem für zwei Dinge berühmt:

1. den Flamenco – die typisch andalusischen Tänze, vermischt mit Musik und Gesang

2. den Sherry – ein weltbekannter Wein, der nur in Jerez angebaut wird

Die Lage von Jerez de la Frontera ist übrigens optimal. Innerhalb von 15 Kilometern kannst du vom Stadtzentrum aus am Meer sein, die Küstenstadt Cádiz ist nur 30 Kilometer entfernt und ins wunderschöne Sevilla sind es gerade mal 90 Kilometer.

NÜTZLICHE REISETIPPS

★ Parken:

Ein paar kostenlose Parkplätze gibt es in der Straße „Calle Hijuela del Agrimensor“ und in den Nebenstraßen. Oder etwas weiter außerhalb auf dem großen kostenlosen Parkplatz zu Beginn der „Calle Hijuela de las Coles“.

★ Aufenthaltsdauer:

• 2 – 3 Nächte

★ Touristeninformation:

Adresse: Edificio Los Arcos, Plaza del Arenal, 11403 Jerez de la Frontera

Öffnungszeiten:
Oktober – Mai:
• Montag–Freitag: 9:00-15:00 & 16:30-18:30 Uhr
• Wochenende: 9:30–14:30 Uhr
Juni, Juli & September:
• Montag–Freitag: 9:00-15:00 & 17:00 - 19:00 Uhr
• Wochenende: 9:30–14:30 Uhr
August:
• Montag–Freitag: 9:00-15:00 Uhr & 17:00-19:00 Uhr
• Wochenende: 8:00–16:00 Uhr

Die Touristeninformation liegt am wichtigsten Platz der Stadt, dem „Plaza del Arenal“, in der vorderen linken Ecke.

★ Vom Flughafen in die Stadt:

Bus: Es gibt mehrere Buslinien, um vom internationalen Flughafen Jerez in die Stadt zu kommen: **M-050, M-052, M-970.** Alle Zeiten der einzelnen Linien hier aufzulisten wäre ein zu großes Chaos, deshalb findest du unter den folgenden Links die exakten Fahrzeiten zu jeder einzelnen Linie.

• Fahrzeiten der Linie M-050
• Fahrzeiten der Linie M-052
• Fahrzeiten der Linie M-970

Die Busse fahren relativ selten – oft nur einmal pro Tag. **Dauer:** ca. 30 Minuten. **Kosten:** 1,40 € pro Ticket. Die Haltestellen der Busse befinden sich direkt vor dem Ankunftsterminal.

Zug: Die S-Bahnlinie C-1 fährt dreimal pro Tag vom Flughafen bis nach Jerez de la Frontera:
• Mo.-Fr.: 7:26, 13:19 & 19:12 Uhr
• Wochenende: 8:26, 13:19 & 19:12 Uhr

Außerdem gibt es noch den Regionalzug MD, der sechsmal pro Tag fährt:
• 9:29, 11:43, 15:40, 17:41, 18:44 und 22:48 Uhr.

Dauer: ca. 10 Minuten. **Kosten:** 1,80 € pro Ticket.

MERCADO CENTRAL DE ABASTOS

Der Merado Central de Abastos ist einer der größten und ältesten Stadtmärkte, die du in Andalusien finden kannst! Fertiggestellt wurde er im Jahr 1885 und allein die wunderschöne Außenfassade ist absolut einzigartig.

Auch heute noch wird fast täglich auf dem Markt mit frischem Fisch, Fleisch, Obst und Gemüse gehandelt. Vor allem die große Fischabteilung ist der Wahnsinn.

Spätestens ab 10:00 Uhr ist hier die Hölle los und es wird gehandelt, was das Zeug hält.

Einmal solltest du während deiner Reise nach Jerez also mindestens über den Markt laufen. Es ist ein unglaublich spannendes und faszinierendes Erlebnis!

Außerdem ist hier alles viel günstiger als in den typischen Supermarktketten.

Öffnungszeiten:

- Montag – Samstag: 8:00 – 14:00 Uhr



Links: Obst- & Gemüsestand in der Markthalle, rechts oben & unten: die Fischabteilung.



SHERRY-TASTING IN DER BODEGA SANDEMAN

Wie in der Einleitung bereits kurz erwähnt, ist Jerez vor allem für seinen speziellen, verstärkten Weißwein, den „Sherry", bekannt. Jährlich kommen unzählige Weinliebhaber aus aller Welt nach Jerez, nur um mehr über den Wein und seine Herstellung zu erfahren.

Das Besondere am Sherry: Er wird zum Großteil aus Trauben der Sorte „Palomino Fino" hergestellt. Aber auch die Sorten Pedro Ximénez und Muskat d'Alexandria werden für spezielle Sherrys benötigt.

Alle drei Traubenarten dürfen wiederum nur in drei bestimmten Regionen angebaut werden: rund um Jerez de la Frontera, in El Puerto de Santa María und in Sanlúcar de Barrameda.

Mittlerweile gibt es neun verschiedene Sherry-Sorten, die sich durch die verwendeten Trauben, den Reifeprozess, den Geschmack sowie die Farbe unterscheiden. Dabei reicht das Erscheinungsbild des Weines von durchsichtig bis hin zu braun und der Geschmack von mild bis zuckersüß.

Kommen wir aber jetzt zum Eingemachten: den zahlreichen riesigen Bodegas! Kurz zur Erklärung: Bodegas sind entweder Weinhandlungen, Weinstuben oder auch riesige Gewölbe, in de

nen der Wein zum Reifen gelagert wird. Und genau von diesen Weinlagerungen gibt es in Jerez jede Menge der unterschiedlichsten Hersteller. Berühmt sind zum Beispiel die Sherry-Bodegas von Tío Pepe, Emilio Lustau, Williams & Humbert oder Sandeman.

Die genannten Bodegas kannst du während einer Reise in Jerez besuchen und wirst bei einer Führung vor Ort in die Kunst des Sherry-Brauens eingeführt. Am Ende wartet außerdem immer ein Wein-Tasting mit den unterschiedlichsten Sorten auf dich.



Sherry-Tasting in der Bodega Sandeman.

Empfehlen können wir dir eine Tour durch die „Bodega Sandeman“. Allein die Lagerhalle der Weinfässer ist gigantisch groß, du bekommst haufenweise Insiderwissen über den Sherry, seine Geschichte sowie die Herstellung an die Hand und kannst auch eine Führung in deutscher Sprache buchen.

Je nachdem, wie viel du außerdem bereit bist auszugeben, warten am Ende der Führung unterschiedlich große Weinverkostungen. Mehr dazu gleich unter dem Punkt „Preise“.

★ Führungen in der Bodega Sandeman:

Die Führungen finden das ganze Jahr über zu unterschiedlichen Zeiten statt und ändern sich auch jährlich. Schaue deshalb die exakten Uhrzeiten für eine deutsche Führung bitte auf der Webseite der Bodega Sandeman nach. Dort findest du immer die richtigen Zeiten.

- **Webseite:** "Bodega Sandeman Uhrzeiten"

★ Preise:

- Führung + 3 Sherry Kostproben: 8 €
- Führung + 4 Premium Sherry Kostproben: 15 €
- Führung + 7 Sherry & 2 Brandys Kostproben: 22 €

Dauer der Tour: ca. 45 Minuten (anschließend Weinverkostung)

Hinweis: Bei allen Verkostungen sind Oliven und Kartoffelchips mit dabei.

Die riesige Lagerhalle der Bodega Sandeman mit unzähligen Weinfässern.


2ª
CRIADERA
1ª
CRIADERA
SOLERA
SAN PEMAN

KÖNIGLICHE REITSCHULE - REAL ESCUELA DEL ARTE ECUESTRE

Die „Real Escuela del Arte Ecuestre“ ist die königliche Reitschule Spaniens aus dem Jahr 1973 und auf dem Papier die wichtigste Sehenswürdigkeit der Stadt. Sie liegt etwas außerhalb des Zentrums, ist aber trotzdem gut zu Fuß erreichbar.

Im Inneren der Reitschule kannst du ein kleines Museum mit historischem Pferdezubehör, die Stallungen und den prunkvollen Palast „Recreo de las Cadenas„ besichtigen. Außerdem hast du die Möglichkeit, zwischen 11 und 13 Uhr das Training zu beobachten.





Oben: Springbrunnen + die Arena der Reitschule, unten: Reittraining

Unsere Meinung dazu: Wenn du kein Pferdeliebhaber bist und dich auch nicht für Dressurreiten interessierst, ist die königliche Reitschule kein Muss. Vor allem da der Eintritt mit 11 € extrem teuer ist.

Solltest du allerdings für den Reitsport brennen, dann ist ganz bestimmt auch die Show „Cómo Bailan los Caballos Andaluces“ – auf Deutsch „Wie die andalusischen Pferde tanzen“ – für dich ein Highlight. Sie zählt zu den besten Dressurshows auf unserem Planeten und findet ganzjährig statt.

★ Öffnungszeiten, Infos & Preise:

- Montag, Mittwoch, Freitag: 10:00-14:00 Uhr
- Dienst. & Donnerst.: 10:00-15:00 Uhr
- Thematische Besichtigungen finden am Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag statt. Sie beinhalten das Training (11:00-13:00 Uhr) und zwei Museen.

★ Kosten:

- thematische Besichtigung: 11 € p.P.
- Besuch ohne Training: 6,50 € p.P.

★ Show Infos:

Alle wichtigen Infos über die berühmte Reitshow findest du online auf der offiziellen Webseite: "Real Escuela Del Arte Ecuestre"

RESTAURANTS & BARS IN *Jerez de la Front.*

MITTLERE PREISKLASSE €€

★ ATUVERA:

Eines der beliebtesten und besten Restaurants in Jerez · Speisen werden originell angerichtet · Abwechslungsreiche, exotische Gerichte · Liegt im Flamencoviertel San Miguel · Stylische, urige Einrichtung

Calle de Ramon de Cala 13, 11403 Jerez De La Fron.

MITTLERE PREISKLASSE €€

★ LA CARBONÁ:

Stylisches Resaurant der mittleren - hohen Preisklasse · Tolles Ambiente zum Schlemmen & Genießen · Essen wird sehr ansprechend dekoriert · Hervorragende Küche · Sogar ein eigenes Sherry-Menü wird angeboten

Calle de San Francisco de Paula 2, 11401 Jerez de

MITTLERE PREISKLASSE €€



★ LA NUEVA RIVA:

Sehr leckeres Restaurant in der Nähe der Kathedrale · Große Auswahl für Vegetarier und Fleischesser · Zuvorkommender Service · Sitzplätze im Außenbereich · Nur bis 17:00 Uhr geöffnet · Verschiedene Tapasvariationen ab 2 €

Calle de Jose Luis Diez 13, 11403 Jerez De La Fron.

★ BURGER CENTRO:

Kleines Burgerrestaurant mitten im Zentrum · Viele, verschiedene Burgervariationen · Auch an Vegetarier und Veganer wurde gedacht · Sehr günstige Preise · Abends ab 20:30 Uhr geöffnet · Sitzplätze direkt in der Gasse

Calle Caballeros, 8, 11403 Jerez de la Front.

NIEDRIGE PREISKLASSE €



¡Buen provecho!

HOTELEMPFEHLUNGEN FÜR *Jerez de la Front.*

NIEDRIGE PREISKLASSE €

* CASA BULERIA:

Hotel liegt im Zentrum von Jerez · Charmante und liebevolle Zimmereinrichtung · Zimmer haben Zugang zum kleinen, gemütlichen Innenhof · Wasserkocher steht mit kostenlosem Tee & Kaffee zur Verfügung

> *Weitere Infos & Buchung* <

* APARTMENTS IM ZENTRUM:

Urige Unterkunft im andalusischen Stil · Märchenhaft dekorierter Innenhof voller Pflanzen · Unterschiedliche Apartments mit großer Küche · Wenige Meter von der Alcázar entfernt

> *Weitere Infos & Buchung* <

MITTLERE PREISKLASSE €€

* APARTMENTS SHERRY CENTER:

Mehrere zeitgemäße Appartments in direkter Zentrumslage · Auch Lofts buchbar · Sehr gute Ausstattung und helle Räume · Edler Innenhof mit Marmorsäulen

> *Weitere Infos & Buchung* <

* APARTAMENTO EN CENTRO HISTÓRICO:

Zentrale Lage, nur wenige Minuten von vielen Sehenswürdigkeiten enfernt · Das Apartment ist hell & modern · Großzügige Ausstattung mit toller Küche · Kostenloser Privatparkplatz inkl.

> *Weitere Infos & Buchung* <

OBERE PREISKLASSE €€€

* CASA SEVEN APARTMENTOS:

Apartmentanlage mitten im Stadtzentrum · Elegante Apartments im spanisch-arabischen Stil · Tolle Bäder & große Küchen · Gemütliche Sonnenterasse · Hervorragender Service

> *Weitere Infos & Buchung* <

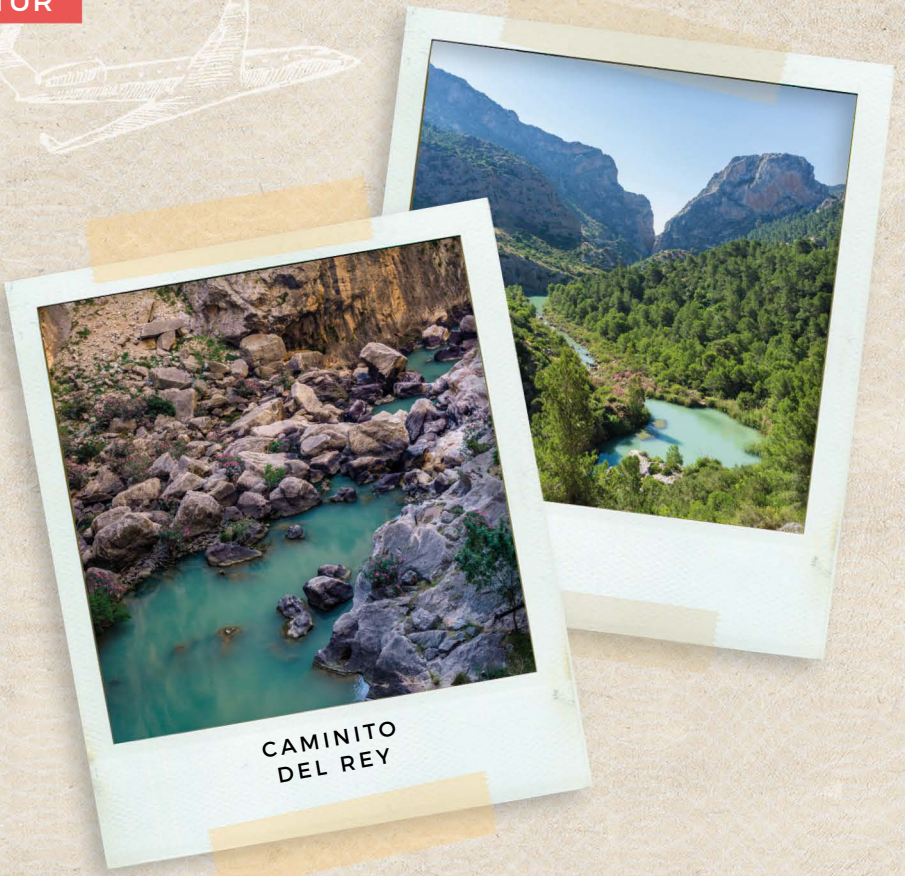
* CASA PALACIO JEREZANA:

Liegt in einem alten Palast nicht weit von der Bodega Sandeman entfernt · Fast schon königlich eingerichtete Zimmer & Suiten · Exzellenter Service · Großes Frühstücksbuffet inklusive · Kostenlose Parkplätze in der Nähe

> *Weitere Infos & Buchung* <

Andalusiens Natur-Highlights...

NATUR



CAMINITO DEL REY

LOVE & COMPASS

NATUR-HIGHLIGHTS

Viele Freunde, Bekannte und auch Leser unseres Blogs sind immer wieder überrascht wenn wir von Andalusien berichten.

Oft können sie es kaum glauben, dass Spaniens Süden so abwechslungsreich, so anders ist!

Allerdings sind es nicht nur die historischen Städte, die weißen Dörfer oder die ganz spezielle Lebensart der Südspanier die Andalusien so stark vom restlichen Europa unterscheiden.

Es ist vor allem auch die umwerfende Natur! Eine Natur, die uns so vorkommt, als hätte sie das Beste aus vielen anderen Ländern in einer Region vereint.

Ein paar Berge aus Österreich hier, wüstenähnliche Landschaften aus Marokko da und hohe Klippen aus Südafrika dort.

Dazu noch hunderte Strände, das türkisblaue Meer und mildes Klima das ganze Jahr über. Hört sich alles ein bisschen dick aufgetragen an? Ja, würden wir im ersten Moment wohl auch denken.

Sobald du aber einmal die abwechslungsreiche, wilde Natur Andalusiens mit eigenen Augen gesehen und erlebt hast, wirst du uns vermutlich zu stimmen.

Wo kann man denn bitte sonst innerhalb einer einzigen Region klettern, paragliden, im Meer schwimmen, kajaken, wandern, surfen, tauchen, schnorcheln, Ski fahren, mountainbiken, golfen und noch vieles mehr?!

Die Natur ist so vielfältig, dass sich die Landschaft oft innerhalb weniger Kilometer komplett ändert und sie dadurch für jeden etwas Passendes auf Lager hat.

Und natürlich warten auch einige, ganz große Highlights auf dich! Naturwunder die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind und von denen wir dir in diesem Kapitel nun einige vorstellen werden!

ANDALUSIEN NATUR-HIGHLIGHTS





LOVE & COMPASS



SIERRA NEVADA

Du willst hoch hinaus? Dann ab mit dir in die Sierra Nevada! Hier warten die zwei höchsten Berge des spanischen Festlandes auf dich: der Mulhacén mit 3479 Metern und der Veleta mit 3394 Metern. Außerdem schießen weitere 14 Berge, die höher als 3000 Meter sind, Richtung Himmel empor.

Insgesamt zieht sich das Gebirge auf über 100 Kilometer parallel zur Küste entlang und wurde im Jahre 1999 sogar zum Nationalpark erklärt.

So hoch die Berge sind, so abwechslungsreich ist übrigens auch die Landschaft. Während die Natur in den unteren Bereichen noch eher mediterran wirkt, verändert sie sich Stück für Stück, je höher du kommst.

Zuerst werden aus Palmen und grünen Feldern große Steineichenwälder, dann lässt die Vegetationen immer mehr nach und ab 2.500 Metern sind fast nur noch die nackten Felsen der Berge zu sehen.

Während einer Wanderung ist es außerdem gut möglich, dass du einen oder mehrere Iberische Steinböcke zu Gesicht bekommst und mit etwas Glück auch einen Steinadler am Himmel erspähst.

Neben einem erstklassigen Wandergebiet ist die Sierra Nevada aber auch ein beliebtes Ziel bei Mountainbikern, Kletterern und im Winter sogar bei Skifahrern sowie Snowboardern! Doch dazu später mehr.

Ein weiteres Highlight der Gebirgskette: die kurze Entfernung zur historischen

Stadt Granada, aber auch zur Küste! Innerhalb kürzester Zeit gelangst du von vielen Orten direkt ans Meer!

Interessant wird das vor allem im schneereichen Winter. Vormittags nimmst du ein paar Pistenabfahrten in über 2000 Metern Höhe und am Nachmittag kannst du bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen unten am Meer entspannen. Klingt verrückt? Ist aber problemlos möglich!

WANDERUNGEN

Dass es im höchsten Gebirge des spanischen Festlandes unendlich viele Wanderrouten gibt, brauchen wir dir bestimmt nicht zu sagen. Was wir dir aber sagen bzw. verraten wollen, sind drei verschiedene Routen, die dir bestimmt gefallen, wenn du gerne mal die Wanderstiefel schnürst.

Hinweis: So ziemlich alle empfehlenswerten Routen im Gebirge sind eher anspruchsvoller, deshalb wirst du hier keine Wanderungen mit der Schwierigkeit „leicht“ finden.

★ Acequias del Poqueira:

ca. 19 Kilometer lange Rundwanderung • führt von Capileira bis zur Berghütte „Refugio Poqueira“ auf 2500 Metern und wieder zurück • erste Hälfte des Weges: eher unspektakuläre Ausblicke • zweite Hälfte des Weges: atemberaubende Panoramen auf die höchsten Berge Spaniens • Wegführung manchmal schwer zu erkennen • im Frühling und Herbst noch sehr kalt auf über 2000 Metern (um die 0°C) • Schwierigkeit: schwer • Dauer: 7-8 Stunden • Höhenmeter: 1050 m • Parkplätze in Capileira vorhanden





Ausblicke während der Wanderung.

★ Subida al Chullo:

ca. 8 Kilometer lange Gipfelbesteigung • Ziel ist die Spitze des 2611 Meter hohen Chullo • Start ist am „Puerto de la Ragua“ auf einer Höhe von 2038 Metern • auf dem Weg hast du immer wieder die Bergkette der „Sierra Nevada“ im Blick • an der Spitze des Chullo erwartet dich ein gigantischer Rundumblick • Schwierigkeit: schwer • Dauer: ca. 5 Stunden • Höhenmeter: ca. 600 m • Parkplätze am „Puerto de Laragua“ vorhanden

★ Pueblos del Poqueira:

9,4 Kilometer lange Rundwanderung • führt rund um die Schlucht des Flusses „Poqueira“ • zuerst geht es durch die drei bekannten Dörfer Pampaneira, Bubión und Capileira (auf der rechten Seite der Schlucht) • Rückweg ist anschließend auf der linken Seite der Schlucht • tolle Sicht auf die Berge der Sierra Nevada • Start und Ende ist in Pampaneira • Schwierigkeit: mittel • Dauer: ca. 3 ½ - 4 Stunden • Höhenmeter: 600 m • Parkplätze in Pampaneira vorhanden





Links unten: Teil des Wanderweges, rechts oben: Ausblick während der Wanderung auf Capileira.

WEISSE DÖRFER

An den Berghängen der Sierra Nevada gibt es unzählige weiße Dörfer. Manche von ihnen liegen sogar in Höhen von weit über 1000 Metern. Doch der Spitzenreiter ist das Dorf Trevélez, dessen weiße Gebäude in ca. 1500 Metern Höhe zu finden sind!

Berühmt, beliebt und umwerfend schön sind außerdem die drei winzigen Ortschaften Pampaneira, Bubión und Capileira. Wie Trevélez liegen sie in der Gebirgsregion „Las Alpujarras“ auf der Südseite der höchsten Berge Spanies. Etwas mehr über die drei Dörfer kannst du ab Seite 230 nachlesen. Sie sind übrigens perfekt für ein paar Nächte geeignet, wenn du in der Sierra Nevada wandern willst.

Ansonsten gibt es noch unzählige andere weiße Dörfer, die fast alle etwas

weiter unten liegen und sich an den Bergen der Sierra Nevada entlangziehen – zum Beispiel das etwas größere Órgiva oder auch Fondón, das bereits relativ weit im Osten des Gebirges liegt.

Allerdings sind es wirklich so viele, dass du alleine für sämtliche Dörfer locker mehrere Monate Zeit bräuchtest. Deshalb ist es bei einem kurzen Aufenthalt sinnvoll, sich für 2-3 zu entscheiden.



Eine der wundervollen, alten Gassen in Capileira.

AKTIVITÄTEN

Neben dem Wandern ist die Sierra Nevada ein sehr beliebtes Ziel zum Mountainbiken und im Winter für alle Skifahrer sowie Snowboarder.

Auch möglich: beim Klettern Steilwände nach oben kraxeln oder beim Paragliding in die Lüfte abheben!

★ Paragliding:

findet zwischen Granada und den Bergen statt • Wahnsinnig schöne Sicht auf die Berge und gegebenenfalls auch aufs Meer • sehr guter Anbieter ist „granaltura Paragliding“ • Flüge finden bei geeigneten Wetterbedingungen das ganze Jahr über statt • Tandemflug mit einem Profi kostet ab 70 € pro Person • Transport ab Granada ist im Preis inklusive • Webseite: "Granaltura"

★ Skifahren & Snowboarden:

Möglich zwischen Ende November und Ende April (keine Garantie) • Skigebiet im Vergleich zu Deutschland und Österreich relativ klein • Strecken der unterschiedlichsten Schwierigkeitsstufen rund um den Berg „Pico de Valeta“ • Skilifte und Hotels stehen alle im Ort „Pradollano“ • Webseite der Skiregion mit Preisen: "Sierra Nevada"

★ Mountainbiking:

Sehr beliebt in der Sierra Nevada • Beliebter Anbieter ist „Switchbacks“ • ansässig in Bubión • Kosten für eine Tagestour: 45 € • mehrtägige Touren möglich • das Leihen von Bikes ist ebenfalls möglich • Fahrten nur mit einer europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) erlaubt • Webseite: „Switchbacks“

★ Klettern:

Rund um Granada und die Alpujarras möglich • Strecken für Anfänger und Fortgeschrittene • Anbieter: „Spanish Highs“ • verschiedene Kletterabenteuer stehen zur Auswahl • Kosten pro Tagestour: ab 75 € p.P. • möglich zwischen September und Juni, im Sommer ist es zu heiß • Webseite des Anbieters: "Spanishhighs"

WETTER

Das Wetter in der Sierra Nevada könnte kaum unterschiedlicher sein. Außerdem sind die Temperaturen stark abhängig von der Höhe, in der du dich befindest.

Im Sommer kann es zum Beispiel in niedrigeren Regionen locker 30°C oder heißer werden, während es in hochge-

legenen Dörfern wie Capileira oft nicht wärmer als 20°-25° Grad wird und das Thermometer nachts sogar bis auf 15°C fallen kann.

Bei einer Sache kannst du dir allerdings sicher sein: Egal wie hoch du bist, zwischen Juni und September wird es kaum regnen!

Im Winter sieht es dagegen schon anders aus. Temperaturen, die nachts den Gefrierpunkt unterschreiten sind an der Tagesordnung, genau wie regelmäßiger Schneefall. Die kühleren Temperaturen starten übrigens gegen Mitte Oktober und ziehen sich oft bis in den April hinein.

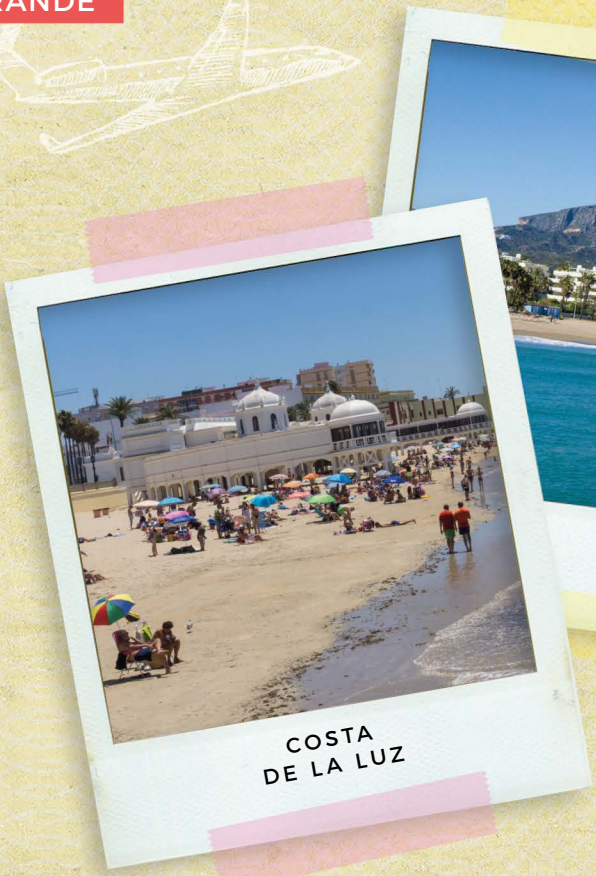
Wenn du außerdem im Frühling oder Spätherbst in der Sierra Nevada wandern gehen willst, denke an richtig warme Kleidung. Je höher du wanderst, umso kälter wird es.

Wir waren selbst schon einmal im April in der Sierra Nevada unterwegs und hatten auf einer Höhe von ca. 2300 Metern nur 1°C! Da sind passende Wanderhandschuhe und eine dicke Mütze alles andere als fehl am Platz. Vor allem wenn obendrauf noch ein kalter Wind weht!



Strandzeit - das Meer ruft...

STRÄNDE



COSTA
DE LA LUZ

LOVE & COMPASS

COSTA DE LA LUZ

Die Costa de la Luz ist die einzige Küste Andalusiens, die am atlantischen Ozean liegt.

Wie sich das bemerkbar macht? Durch stärkeren Wind, höhere Wellen und etwas kältere Wassertemperaturen. Wir selbst bezeichnen sie deshalb auch ganz gerne als die „wilde Seite“ Andalusiens.

Da das Thermometer während der heißen Sommermonate aber gerne mal auf 30° - 35° Grad klettert, ist eine frische Brise und eine Abkühlung im Meer durchaus angenehm.

Außerdem ist die Costa de la Luz durch die guten Windbedingungen und die starken Wellengänge zum Mekka für alle Surfer geworden.

Aber lohnt sich die westlichste Küste Andalusiens überhaupt für ein paar entspannte Badetage am Strand?

Auf jeden Fall! Zumindest während der Sommermonate Juni, Juli und August. Das Wasser ist dann deutlich ruhiger, bis zu 22° Grad warm und du kannst an einigen Stränden problemlos im Meer ein bisschen schwimmen und baden gehen.

Außerdem sind die einzelnen Abschnitte entlang der Costa de la Luz viel unberührter, als die der anderen Küstenregionen.

Auf vollgebaute Strände wirst du hier so gut wie gar nicht treffen! Und wenn doch, sind sie meist Teil historischer Städte oder Dörfer. Doch dazu später etwas mehr.

Ein weiteres Highlight der Küste: die magischen Sonnenuntergänge!

Fast egal wo du dich an der Costa de la Luz rumtreibst, du kannst fast jeden Abend einen Blick auf die untergehende Sonne werfen und dich von dem Naturschauspiel verzaubern lassen!

Richtig schön sind übrigens die Sonnenuntergänge in Cádiz. Unserer Meinung nach die schönsten an der ganzen Costa de la Luz!

Fischer am Strand "Playa de los Bateles" vor dem weißen Dorf Conil de la Frontera.



STRÄNDE

Rein optisch gesehen wirst du entlang der Costa de la Luz die schönsten Strände in ganz Andalusien finden. Einige davon sind sogar richtig paradiesisch!

Kilometer lang, fein wie Puderzucker, goldgelb und extrem naturbelassen. Hinzu kommt der türkisblaue, atlantische Ozean. Ja, Wörter wie paradiesisch oder traumhaft sind hier durchaus angebracht!

Kiesstrände oder kleine Badebuchten wirst du dagegen an der Costa de la Luz so gut wie gar nicht finden. Das macht aber auch nichts, denn an den anderen Küstenregionen gibt es schließlich genug davon.

Hier nun unsere Auswahl der 8 schönsten Strände entlang der Küste:

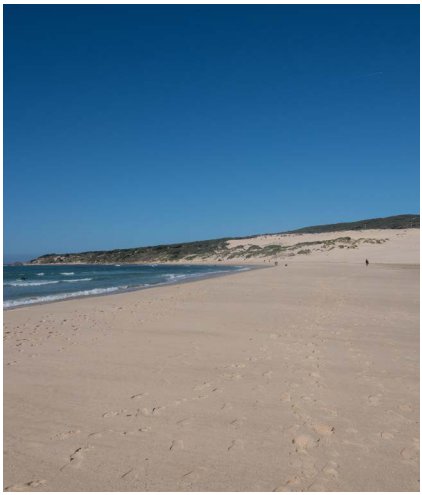
★ Playa de Los Lances:

Über 7 Kilometer lang und bis zu 120 Meter breit • goldgelber Sand • startet in Tarifa und zieht sich weiter in den Norden hoch • direkter Blick auf die Bergketten Marokkos • entlang des Strandes gibt es immer wieder Toiletten, Duschen, Chiringuitos und Parkplätze • einer der beliebtesten Strände bei Surfern und Kitesurfern



★ Playa de Valdevaqueros:

Um die 4 Kilometer lang und bis zu 100 Meter breit • teilweise Puderzuckersand • türkisblaues, sauberes Wasser • schließt an den Playa de Los Lances an • Parkplätze und ein paar wenige Chiringuitos am nördlichen Strandabschnitt • ebenfalls im Norden: die berühmten Sanddünen von Punta Paloma • zahlreiche Kitesurfschulen vor Ort • Toiletten und Duschen vorhanden



★ Playa de Bolonia:

Fast 4 Kilometer lang und 40 Meter breit • traumhaft schöner, heller, feiner und sauberer Sandstrand • aufgrund der Größe auch im Sommer nicht überlaufen • römische Ruinenstadt „Baelo Claudia“ direkt daneben • in der Ortschaft Bolonia gibt es Chiringuitos und Restaurants • Sanddünen am nördlichen Ende • auch zum Kitesurfen geeignet • Parkplätze in der Umgebung



★ Playa de Zahora:

3 Kilometer lang und 40 Meter breit • goldgelber, feiner Sand • sehr windig • manche Stellen eignen sich gut zum Baden, andere aufgrund von Felsen nicht • startet am Kap Trafalgar und zieht sich hoch in den Norden • im nördlichen Teil stehen einige Strandbars und Chiringuitos • der südliche Teil ist dagegen fast komplett naturbelassen • Parkplätze gibt es sowohl im Süden, als auch im Norden



★ Playa de Los Caños de Meca:

2,5 Kilometer lang und unterschiedlich breit • sehr feiner Sand • gut zum Baden geeignet • startet ebenfalls am Kap Trafalgar, geht allerdings Richtung Osten • kleiner Pinienwald direkt am Strand • im Sommer kommen viele Hippies und Alternative hierher • voll ausgestattet mit Toiletten, Duschen und ein paar Chiringuitos • gemütliche, entspannte Atmosphäre



ROUTE FÜR *21 Nächte*

Start und Ende der Route bzw. der Rundreise ist in Málaga. Von welchen deutschen Städten du nach Málaga fliegen kannst und was die Flüge ca. kosten, findest du ab Seite 347.

★ 1. STOPP: MÁLAGA - 2 NÄCHTE



- Tag 1: Anreise Málaga + Sightseeing
- Tag 2: Sightseeing + Strandzeit
- Tag 3: Weiterreise nach Ronda (ca. 120 km & ca. 2 Stunden Fahrzeit)

Mehr über Málaga ab Seite 16.



★ 2. STOPP: RONDA - TAGESAUSFLUG

- Tag 3: Ankunft in Ronda + Sightseeing + Weiterreise nach Tarifa (ca. 140 km & 2 ½ Stunden Fahrzeit)

Mehr über Ronda ab Seite 30.

★ 3. STOPP: TARIFA - 2 NÄCHTE

- Tag 3: Ankunft Tarifa
- Tag 4: Sightseeing in Tarifa + Sanddünen Punta Paloma + Baelo Claudia
- Tag 5: Weiterreise nach Vejer de la Frontera (ca. 70 km & ca. 1 Std. Fahrzeit)

Mehr über Tarifa ab Seite 38.
Mehr über unta Paloma ab Seite 278.
Mehr über Baelo Claudia ab Seite 45.

★ 4. STOPP: VEJER DE LA FRONTERA - 1 NACHT



• Tag 5: Ankunft in Vejer + Sightseeing
• Tag 6: Weiterfahrt nach Conil de la Frontera (ca. 15 km & 20 Minuten Fahrzeit)

Mehr über Vejer ab Seite 198.



★ 5. STOPP: CONIL DE LA FRONTERA - HALB-/TAGESAUSFLUG

• Tag 6: Ankunft in Conil + Sightseeing + Weiterfahrt nach Sevilla (ca. 159 km & 1 1/4 Stunde Fahrzeit)

Mehr über Conil ab Seite 192.

★ 6. STOPP: SEVILLA - 3 NÄCHTE



• Tag 6: Ankunft in Sevilla
• Tag 7: Sightseeing in Sevilla
• Tag 8: Sightseeing in Sevilla
• Tag 9: Weiterfahrt nach Córdoba (ca. 141 km & ca. 2 Stunden Fahrzeit)

Mehr über Sevilla ab Seite 74.

★ 7. STOPP: CÓRDOBA - 2 NÄCHTE

- Tag 9: Ankunft Córdoba + Sightseeing
- Tag 10: Sightseeing in Córdoba
- Tag 11: Weiterfahrt nach Baeza (ca. 140 km & ca. 2 Stunden Fahrzeit)

Mehr über Córdoba ab Seite 88.

★ 8. STOPP: BAEZA - HALBTAGESAUSFLUG

- Tag 11: Ankunft in Baeza + Sightseeing + Weiterfahrt nach Úbeda (ca. 10 Kilometer & ca. 20 Min. Fahrzeit)

Mehr über Baeza ab Seite 150.

★ 9. STOPP: ÚBEDA - 1 NACHT

- Tag 11: Ankunft in Úbeda
- Tag 12: Sightseeing in Úbeda + Weiterfahrt nach Cazorla (ca. 45 km & ca. 1 Stunde Fahrzeit)

Mehr über Úbeda ab Seite 158.



★ 10. STOPP: CAZORLA - 2 NÄCHTE

- Tag 12: Ankunft in Cazorla
- Tag 13: Sightseeing in Cazorla
- Tag 14: Weiterfahrt nach Granada (ca.
- 145 km & ca. 2 Stunde Fahrzeit)

Mehr über Cazorla ab Seite 214.

★ 11. STOPP: GRANADA - 2 NÄCHTE

- Tag 14: Ankunft Granada + Sightseeing
- Tag 15: Sightseeing in Granada
- Tag 16: Weiterreise Cabo de Gata (ca. 180 km & ca. 2 1/2 Std. Fahrzeit)

Mehr über Granda ab Seite 110.

★ 12. STOPP: CABO DE GATA - 2 NÄCHTE



• Tag 16: Ankunft im Cabo de Gata + Strandzeit
• Tag 17: Entdecken & Wandern
• Tag 18: Weiterreise nach Las Alpujarras (ca. 185 km & ca. 2 3/4 Stunden Fahrtzeit)

Mehr zum Cabo de Gata ab Seite 244.



★ 13. STOPP: LAS ALPUJARRAS/ SIERRA NEVADA - 2 NÄCHTE

• Tag 18: Ankunft in den Las Alpujarras (Pampaneira) + Bummeln durch die Dörfer Pampaneira, Bubión & Capileira
• Tag 19: Wandern in der Sierra Nevada
• Tag 20: Weiterfahrt nach Nerja (ca. 75 km & ca. 1 ¾ Stunden Fahrzeit)

Mehr zu Las Alpujarras ab Seite 230.
Mehr zur Sierra Nevada ab Seite 238.

★ 14. STOPP: NERJA - 2 NÄCHTE

• Tag 20: Ankunft in Nerja + Sightseeing
• Tag 21: Höhlen von Nerja + Strandzeit
• Tag 22: Weiterfahrt nach Malaga (ca. 60 km & ca. 1 Stunde Fahrzeit)

Mehr über Nerja ab Seite 140.
Mehr über die Höhlen ab Seite 250.

★ 15. STOPP: MÁLAGA - ABREISE

• Tag 22: Ankunft am Flughafen, Rückgabe des Mietwagens & Heimflug



ROUTE FÜR 21 NÄCHTE




Baeza
Úbeda
Córdoba
Cazorla
ALUSIEN
Granada
Sierra Nevada
Flughafen
Malaga
Málaga
Cave of Nerja
Nerja
Flughafen
Almeria
Cabo de Gata